

Protokoll zum Belegreifheizen des Estrichs

(Kunde/ Auftraggeber) Name: Straße: PLZ: Ort: Berlin Telefon: Fax: Ansprechpartner: _____	Inh. Philipp Tausch Wriezener Karree 13 10243 Berlin Tel. 030 - 29 66 31 12 Fax 030 - 29 66 31 13 www.Freiraum-Design.com E-Mail : Info@Freiraum-Design.com
--	---

Architekt / Bauleitung
Name / Anschrift:
Bauvorhaben / Baustelle
Bauabschnitt/-teil
Stockwerk/ Wohnung

Estrichzusammensetzung: Calciumsulfat Zement

Bauart des Heizestrich

<input type="checkbox"/> Bauart A 1 Heizrohre liegen direkt auf der Dämmschicht	<input type="checkbox"/> Bauart A 3 Heizrohre liegen mittig im Estrich
<input type="checkbox"/> Bauart A 2 Heizrohre liegen in 5 bis max. 15mm über der Dämmschicht	<input type="checkbox"/> Bauart B Heizrohre liegen in der Dämmschicht
<input type="checkbox"/> Bauart C Heizrohre liegen mittig in einem Ausgleich-estrich darüber befindet sich nochmals eine Abdichtung	<input type="checkbox"/> elektrische Fußbodenheizung

Anforderung:

Das Belegreifheizen wird im Anschluß an das 7-tägige Funktionsheizen durchgeführt. Der Zementestrich (ZE) ist dann in der Regel mind. 28 Tage, der Calciumsulfatestrich (AE) mind. 14 Tage alt. Diese Zeiten müssen zu den unten angegebenen Zeiten des Belegreifheizens hinzugerechnet werden, wenn die Zeitdauer bis zur Belegereife abgeschätzt wird.

Zusätzlich sind Messstellen für eine CM-Messung auszuweisen, bei nicht vorhanden sein dieser Messstellen müssen Bedenken nach VOB § 4.3 angemeldet werden.

Dokumentation:

Belegreifheizen nach dem Funktionsheizen begonnen am : _____ 1

28. Tag ZE/ 14. Tag AE	aufgeheizt auf	+25°C	Vorlauftemperatur, ohne Nachtabenkung	<input type="checkbox"/> 2
29. Tag ZE/ 15. Tag AE	aufgeheizt auf	+35°C	Vorlauftemperatur, ohne Nachtabenkung	<input type="checkbox"/> 2
30. Tag ZE/ 16. Tag AE	aufgeheizt auf	+45°C	Vorlauftemperatur, ohne Nachtabenkung	<input type="checkbox"/> 2
31. Tag ZE / 17. Tag AE	aufgeheizt auf	+55°C	bzw. vorgesehene maximale Vorlauftemperatur	<input type="checkbox"/> 2
32. Tag ZE / 18. Tag AE	bis einschließlich 42.Tag ZE / 28. Tag AE geheizt mit vorgesehener maximaler Vorlauftemperatur ohne Nachtabenkung			<input type="checkbox"/> 2
43. Tag ZE / 29. Tag AE	abgesenkt auf	+45°C	Vorlauftemperatur, ohne Nachtabenkung	<input type="checkbox"/> 2
44.Tag ZE / 30. Tag AE	abgesenkt auf	+35°C	Vorlauftemperatur, ohne Nachtabenkung	<input type="checkbox"/> 2
45. Tag ZE / 31. Tag AE	abgesenkt auf	+25°C	Vorlauftemperatur, ohne Nachtabenkung	<input type="checkbox"/> 2

Bei Heizungen der Bauart A3, A2 und C ist der Vorgang aufgrund des Vorhangeffekts zu wiederholen

Feuchtemessung:

<input type="checkbox"/> CM-Messung wurde an ausgewiesener Messstelle durchgeführt am: _____
Ergebniss: _____ CM % bei ___ g Einwaage
Somit ist der Estrich <input type="checkbox"/> belegreif <input type="checkbox"/> icht belegreif falls nicht belegreif, weiterheizen mit 40°C Vorlauftemperatur bis zur Belegereife, mit erneuter Feuchtemessung

Bestätigung:

Unterschrift des Auftragnehmers: _____	Datum: _____
Unterschrift Bauherr / Architekt / Planer: _____	Datum: _____
Unterschrift Heizungsbauer: _____	Datum: _____